



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel und Dr. E. Vogel

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin  
und der Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie in Berlin,  
ferner des Korrespondenz-Vereins von Freunden der Photographie, der Photographischen Gesellschaft  
in Kiel, sowie des Amateur-Photographen-Vereins in Frankfurt a. M.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3 — , bei allen Buchhandlungen  
und Postämtern.

### Über Amateurwesen.

Man unterscheidet bisher zwischen Fachphotographen und Liebhabern oder Amateuren.

Der Unterschied scheint sehr leicht zu sein. Man sagt: Fachphotographen sind solche, die aus Photographie ein Geschäft machen, Liebhaber solche, die es nicht thun oder die Photographie nur zu ihrem Vergnügen treiben.

Dieses »oder« scheint nun, wie wir jüngst erfahren mussten, einigen Anstoss erregt zu haben. Ein Astronom erklärte uns, dass er die Photographie garnicht zu seinem Vergnügen treibe, sondern sehr ernste wissenschaftliche Zwecke damit verfolge, wenn er auch nicht an eine geschäftliche Verwertung denke. Ein Ingenieur, der im grossartigen Stil in einer Maschinenbaugesellschaft die Lichtpausprozesse ausübt, Maschinen aufnimmt etc., war sogar über die Bezeichnung Liebhaber der Photographie sehr entrüstet. Er wollte nicht mit jenen »Knipsern,« wie er sagte, die Sonntags mit ihrem Kasten den Tiergarten unsicher machen, in eine Reihe gestellt sein. Noch viel entschiedener lehnte dieses ein anderer ab, der in Microphotographie Ausgezeichnetes leistet. Selbst lichtbildende Maler sind mit dem Titel Liebhaber oder Amateure nicht recht einverstanden. So vollzieht sich unbemerkt eine Teilung um nicht zu sagen Kastenbildung — das Wort Kasten ist hier sehr doppelsinnig — von der wir nicht sagen können, ob sie jetzt berechtigt ist oder nicht.